

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

E V 1 - vj 2/07

18. Oktober 2007

Das Handwerk in Hamburg und Schleswig-Holstein im 2. Quartal 2007

– Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung –

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk Schleswig-Holsteins im 2. Quartal 2007

Nr. der Systematik ¹	Gewerbegruppe	Beschäftigte	Umsatz ²	Beschäftigte	Umsatz ²
		Messzahl		Veränderung gegenüber dem 2. Quartal 2006 in %	
		30.09.03 \triangleq 100	Quartalsdurchschnitt 2003 \triangleq 100		
Hamburg					
	Handwerk insgesamt	87,8	98,4	0,3	- 2,0
	davon				
I	Bauhauptgewerbe	80,6	72,0	9,9	- 15,0
II	Ausbaugewerbe	86,6	94,4	- 1,0	0,2
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	110,6	138,5	12,6	19,4
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100,6	103,6	- 3,3	- 5,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	79,6	95,9	- 3,8	- 3,9
VI	Gesundheitsgewerbe	84,0	69,3	- 12,9	- 26,4
VII	Friseurgewerbe	64,9	65,8	- 3,8	0,5
Schleswig-Holstein					
	Handwerk insgesamt	86,8	93,8	- 1,7	- 6,1
	davon				
I	Bauhauptgewerbe	78,1	86,7	- 3,9	- 9,5
II	Ausbaugewerbe	86,2	90,0	- 1,8	- 5,2
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	86,1	106,6	1,4	5,5
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	96,1	103,4	1,1	- 3,3
V	Nahrungsmittelgewerbe	94,2	75,3	- 1,8	- 27,5
VI	Gesundheitsgewerbe	93,8	91,0	3,2	5,4
VII	Friseurgewerbe	79,0	89,2	- 9,0	- 1,6

¹ Gewerbezweigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung

² ohne Umsatzsteuer

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Bernd Reuter · Telefon: 0431 6895-9294 · E-Mail handwerk@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen	2
----------------------	---

Tabellen

1. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hamburg nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	3
2. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hamburg nach ausgewählten Gewerbebezügen	5
3. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Schleswig-Holstein nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	6
4. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Schleswig-Holstein nach ausgewählten Gewerbebezügen	8

Rechtsgrundlage

Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 07. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert am 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Vorbemerkungen

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung als Stichprobenerhebung dient der laufenden Beobachtung der konjunkturellen Lage im Handwerk. In den Berichtskreis werden bundesweit höchstens 50 000 selbständige Handwerksunternehmen einbezogen, darunter etwa 2 500 aus Schleswig-Holstein. Darüber hinaus wird diese Statistik durch Ergebnisse von selbständigen Handwerksunternehmen ergänzt, die bereits zu anderen Statistiken im Produzierenden Gewerbe oder im Handel monatlich bzw. vierteljährlich befragt werden. Dokumentiert werden die zu erfassenden Merkmale Beschäftigte und Umsatz in der „berufständischen“ Gliederung nach Gewerbebezügen (gemäß Anlage A der Handwerksordnung, siehe auch Seite 3) und in wirtschaftssystematischer Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03). Als Ergebnisse werden Messzahlen und Veränderungsraten für ausgewählte Gewerbe- und Wirtschaftszweige sowie für das gesamte Handwerk Schleswig-Holsteins veröffentlicht. Zur Berechnung der Messzahlen dienen als Basis die entsprechenden Resultate des Jahres 2003, wobei sich die Angaben zu den Beschäftigten auf den 30. September 2003 und zum Umsatz auf das Jahr 2003 (durchschnittlicher Umsatz für ein Vierteljahr) beziehen.

Diese Umbasierung auf das Jahr 2003 wurde bundeseinheitlich vorgenommen, um die Messzahlenberechnung auf eine aussagekräftigere Basis zu stellen. Die Messzahlenentwicklung mit Bezug auf die bisher verwendete Basis 1998 = 100 war nicht allein durch ökonomische Gründe bestimmt, sondern war auch durch notwendige statistische Umbuchungen und nicht zu quantifizierende methodische Probleme beeinflusst worden.

Qualität der Ergebnisse

Die Ergebnisse jeder Zufallsstichprobe sind mit einem sogenannten Zufallsfehler behaftet, der sich auf die Genauigkeit der geschätzten Ergebnisse negativ auswirkt.

Um in den Tabellen auf Ergebnisse hinzuweisen, die mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler behaftet sind (der durch Fehlerrechnung ermittelte relative Standardfehler der absoluten Werte ist größer als 10 Prozent), sind die entsprechenden Werte in Klammern gesetzt. Übersteigt der relative Standardfehler den Wert von 15 Prozent, so dass das Stichprobenergebnis als zu ungenau eingestuft werden muss, dann wird statt des Wertes ein Schrägstrich in das Tabellenfach eingesetzt.

Entsprechend wird auch verfahren, wenn zu einem Ergebnis weniger als 31 Stichprobenunternehmen beitragen.

Beschäftigte

Zu den tätigen Personen zählen tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschl. der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften. Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung sowie der Eigenverbrauch zum Herstellungswert oder zum Einkaufspreis der bezogenen Waren einschl. Beschaffungskosten. Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti etc.) sowie Retouren. Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden u. dgl.

1. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hamburg nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

2. Quartal 2007

– Messzahlen und Veränderungsraten –

Nr. der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Messzahl 30.9.2003 △ 100	Veränderung gegenüber		Messzahl 30.9.2003 △ 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal
			%			%	
	Insgesamt darunter	87,8	0,7	0,3	98,4	12,2	- 2,0
D	Verarbeitendes Gewerbe darunter	91,5	2,1	3,4	106,6	13,7	9,7
15	Ernährungsgewerbe darunter	78,6	0,3	- 4,5	90,6	- 1,6	- 4,8
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	95,5	- 2,0	6,5	111,1	- 0,5	- 1,9
15.81	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	75,0	1,0	- 7,1	75,1	- 2,9	- 7,9
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	93,9	- 0,8	1,7	69,5	38,7	10,0
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	92,2	3,5	- 3,3	72,4	32,8	- 3,0
28	H. v. Metallerzeugnissen darunter	76,1	3,5	5,3	84,0	21,1	- 6,9
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	68,4	4,6	1,5	81,8	27,5	- 14,7
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	89,8	3,1	14,1	87,6	9,6	21,4
29	Maschinenbau	103,9	1,3	7,2	129,2	11,8	13,3
33	Medizin-, Mess-, Steuertechnik, Optik, H. v. Uhren	96,9	- 0,9	6,3	95,5	5,1	5,5
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw. darunter	118,2	4,0	15,6	124,5	10,6	28,8
36.1	H. v. Möbeln	122,7	4,7	17,4	123,1	9,0	28,6
F	Baugewerbe darunter	87,8	1,2	1,8	87,5	22,0	- 5,7
45.1,	Vorbereitende Baustellenarbeiten;						
45.2	Hoch- und Tiefbau	85,8	1,8	10,2	74,7	29,6	- 16,8
45.3	Bauinstallation darunter	93,7	0,9	- 0,1	100,8	13,0	1,2
45.31	Elektroinstallation	100,4	2,6	1,3	110,8	4,4	0,4
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	91,2	- 0,5	- 0,8	98,6	16,9	1,1
45.4	Sonst. Ausbaugewerbe darunter	78,3	1,1	- 3,1	82,6	39,0	- 0,8
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	81,8	8,0	17,4	70,4	25,0	7,5
45.42	Bautischlerei und Bauschlosserei	72,3	- 1,5	- 11,4	80,6	30,7	- 14,3
45.44	Maler- und Glasergewerbe davon	84,3	0,8	- 1,4	94,2	44,9	5,8
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	84,0	0,9	- 0,7	93,9	52,6	6,3
45.44.2	Glasergewerbe	85,5	0,4	- 4,2	95,4	20,4	4,1

Noch: 1. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hamburg
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

2. Quartal 2007

– Messzahlen und Veränderungsraten –

Nr. der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Messzahl 30.9.2003 ≙ 100	Veränderung gegenüber		Messzahl 30.9.2003 ≙ 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal
			%			%	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern		-	-		-	
	davon	96,4	0,9	3,3	104,9	6,2	5,2
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen						
	darunter	101,4	0,2	- 0,8	105,5	6,8	- 4,5
50.1	Handel mit Kraftwagen	109,1	- 0,3	- 3,5	107,1	3,9	- 5,7
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	91,0	0,5	3,9	107,2	6,4	3,5
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	110,4	4,1	- 4,1	131,0	19,1	- 0,1
52	Eh. (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	81,0	- 6,2	- 7,9	72,7	- 16,2	- 17,8
	darunter						
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	85,9	- 8,4	- 11,8	79,4	- 20,8	- 21,6
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	68,1	- 3,5	- 4,3	56,4	- 10,1	- 12,6
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	64,6	- 0,9	- 4,2	64,4	3,1	- 0,5
	darunter						
93.02	Friseur- u. Kosmetiksalons	64,5	- 0,9	- 4,1	65,1	3,0	0,3

2. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hamburg nach ausgewählten Gewerbebezweigen

2. Quartal 2007

– Messzahlen und Veränderungsraten –

Nr. der Klassifi- kation	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Messzahl 30.9.2003 △ 100	Veränderung gegenüber		Messzahl 30.9.2003 △ 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal
			%			%	
	Insgesamt	87,8	0,7	0,3	98,4	12,2	- 2,0
	davon						
	I Bauhauptgewerbe	80,6	1,9	9,9	72,0	29,8	- 15,0
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	85,1	2,1	4,8	77,9	34,7	- 21,8
03	Zimmerer	104,9	3,1	23,4	81,5	5,2	109,0
04	Dachdecker	81,1	1,9	77,1	71,2	36,0	26,9
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	91,5	2,7	- 3,8	72,5	33,0	- 2,9
	II Ausbaugewerbe	86,6	0,7	- 1,0	94,4	14,1	0,2
	darunter						
09	Stuckateure	116,7	8,3	18,2	89,4	25,2	7,0
10	Maler und Lackierer	83,8	1,0	- 2,4	94,4	45,1	4,1
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	91,4	- 0,6	- 1,0	100,5	16,0	0,6
25	Elektrotechniker	89,6	1,8	0,7	97,2	0,6	1,0
27	Tischler	74,1	- 0,2	- 4,7	80,2	30,9	- 6,7
39	Glaser	85,5	0,4	- 3,2	96,0	20,3	5,2
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	110,6	1,1	12,6	138,5	16,3	19,4
	darunter						
13	Metallbauer	99,0	2,4	9,8	100,3	13,1	- 1,9
16	Feinwerkmechaniker	98,5	1,5	- 0,3	135,4	25,0	6,4
19	Informationstechniker	115,0	1,0	3,4	128,1	1,4	15,4
21	Landmaschinenmechaniker	113,9	- 3,7	- 0,8	90,9	10,1	- 15,4
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	100,6	0,2	- 3,3	103,6	6,8	- 5,1
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	102,3	0,0	- 2,9	103,1	4,6	- 4,9
	V Nahrungsmittelgewerbe	79,6	0,6	- 3,8	95,9	0,9	- 3,9
	davon						
30	Bäcker	82,2	1,6	3,9	81,3	- 3,1	6,2
31	Konditoren	62,3	- 1,4	- 39,8	56,4	3,9	- 54,3
32	Fleischer	83,8	- 0,5	6,3	110,3	2,6	- 1,1
	VI Gesundheitsgewerbe	84,0	0,1	- 12,9	69,3	10,3	- 26,4
	darunter						
33	Augenoptiker	99,9	2,3	-	101,3	14,1	2,8
37	Zahntechniker	89,1	- 0,2	4,9	79,7	17,8	5,4
38	VII Friseurgewerbe	64,9	- 0,9	- 3,8	65,8	3,2	0,5

3. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Schleswig-Holstein nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

2. Quartal 2007

– Messzahlen und Veränderungsraten –

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Messzahl 30.9.2003 ≙ 100	Veränderung gegenüber		Messzahl 30.9.2003 ≙ 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal
			%			%	
	Insgesamt	86,8	0,8	- 1,7	93,8	19,9	- 6,1
	darunter						
D	Verarbeitendes Gewerbe	93,8	1,7	0,2	98,4	14,4	- 6,3
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	96,0	1,3	- 1,8	81,7	6,4	- 29,6
	darunter						
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	86,2	- 2,9	- 12,4	58,9	6,6	- 57,2
15.81	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	98,5	2,3	0,9	101,0	6,6	3,1
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	88,7	3,2	- 9,9	83,7	25,6	6,0
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	90,7	0,7	0,3	105,4	38,0	- 8,7
28	H. v. Metallerzeugnissen	90,5	1,9	3,3	111,7	20,7	9,2
	darunter						
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	87,0	1,2	3,7	90,4	23,5	3,5
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	97,1	5,0	7,2	157,2	9,0	15,2
29	Maschinenbau	90,8	3,7	6,7	106,2	17,9	9,1
33	Medizin-, Mess-, Steuertechnik, Optik, H. v. Uhren	96,6	1,7	1,9	112,9	13,2	12,2
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte usw.	88,5	1,9	8,1	98,2	24,2	17,9
	darunter						
36.1	H. v. Möbeln	86,6	2,0	8,0	91,5	24,5	9,4
F	Baugewerbe	80,1	0,5	- 2,9	86,3	31,1	- 8,4
	darunter						
45.1,	Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und						
45.2	Tiefbau	76,1	0,9	- 4,7	86,8	42,9	- 9,8
45.3	Bauinstallation	85,2	- 2,2	- 4,1	87,7	17,9	- 10,7
	darunter						
45.31	Elektroinstallation	88,2	- 1,6	- 5,1	97,1	22,9	- 20,9
	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und						
45.33	Lüftungsinstallation	83,1	- 2,5	- 3,3	81,5	13,6	- 3,0
45.4	Sonst. Ausbaugewerbe	78,7	5,8	4,2	81,1	34,0	5,6
	darunter						
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	74,3	0,9	8,9	89,2	58,6	13,5
45.42	Bautischlerei und Bauschlosserei	91,7	1,3	7,3	88,0	31,6	12,7
45.44	Maler- und Glasergewerbe	80,2	7,4	3,6	86,8	35,2	2,9
	davon						
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	78,5	7,6	3,1	84,0	36,9	0,6
45.44.2	Glasergewerbe	99,6	6,1	8,0	112,8	24,9	22,3

Noch: **3. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Schleswig-Holstein nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

2. Quartal 2006

– Messzahlen und Veränderungsraten –

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Messzahl 30.9.2003 ≙ 100	Veränderung gegenüber		Messzahl 30.9.2003 ≙ 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal
			%			%	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	92,0	0,6	- 0,6	97,6	15,8	- 4,6
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	94,0	1,6	- 0,2	100,2	16,1	- 5,7
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	86,2	2,1	- 4,5	93,5	15,1	- 9,4
50.2	Instandhaltung u. Reparatur von Kraftwagen	110,8	1,4	6,5	140,5	15,5	8,9
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Kfz)	75,7	- 2,7	- 3,3	86,0	18,0	- 1,7
52	Eh. (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	91,2	- 1,5	- 0,8	88,5	10,6	3,7
	darunter						
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	84,5	- 1,5	- 2,6	84,5	14,9	6,2
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	101,1	- 2,5	- 0,5	89,6	- 11,9	- 9,1
93	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	79,0	- 3,0	- 9,0	88,3	5,7	- 2,0
	darunter						
93.02	Friseur- u. Kosmetiksalons	79,1	- 3,0	- 9,0	89,1	5,7	- 1,7

4. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Schleswig-Holstein nach ausgewählten Gewerbebezweigen

2. Quartal 2007

– Messzahlen und Veränderungsraten –

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Messzahl 30.9.2003 △ 100	Veränderung gegenüber		Messzahl 30.9.2003 △ 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal		Vorquartal	Vorjahresquartal
			%			%	
	Insgesamt	86,8	0,8	- 1,7	93,8	19,9	- 6,1
	davon						
	I Bauhauptgewerbe	78,1	1,1	- 3,9	86,7	41,0	- 9,5
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	79,0	2,0	0,0	84,5	44,4	- 8,7
03	Zimmerer	71,7	- 2,0	- 15,4	73,6	46,8	- 23,9
04	Dachdecker	66,4	- 1,4	- 11,6	95,2	30,9	- 4,8
08	Steinmetzen u. Steinbildhauer	87,3	0,3	- 2,0	101,2	57,8	- 5,1
	II Ausbaugewerbe	86,2	0,5	- 1,8	90,0	20,8	- 5,2
	darunter						
09	Stuckateure	97,1	-	17,9	105,0	53,0	25,3
10	Maler und Lackierer	82,2	6,4	4,5	91,0	28,8	4,0
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	84,5	- 2,1	- 3,3	83,6	15,3	- 2,4
25	Elektrotechniker	89,6	- 1,7	- 5,6	101,2	19,7	- 17,6
27	Tischler	94,5	2,1	- 0,9	88,6	26,3	7,9
39	Glaser	98,5	6,0	7,7	112,5	24,7	21,1
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	86,1	1,8	1,4	106,6	21,5	5,5
	darunter						
13	Metallbauer	82,7	2,2	0,1	94,8	28,6	1,6
16	Feinwerkmechaniker	94,2	3,4	7,0	125,6	11,5	16,5
19	Informationstechniker	73,1	- 1,8	- 4,3	69,7	1,8	- 0,9
21	Landmaschinenmechaniker	97,4	0,3	- 3,2	130,4	34,3	- 3,3
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	96,1	1,6	1,1	103,4	16,5	- 3,3
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	94,3	2,0	0,4	100,9	15,8	- 5,0
	V Nahrungsmittelgewerbe	94,2	1,1	- 1,8	75,3	4,4	- 27,5
	davon						
30	Bäcker	101,1	2,2	2,4	102,8	6,4	5,4
31	Konditoren	71,9	2,7	- 15,3	80,3	6,9	- 18,1
32	Fleischer	80,9	- 3,0	- 11,5	54,7	1,6	- 49,8
	VI Gesundheitsgewerbe	93,8	0,6	3,2	91,0	5,5	5,4
	darunter						
33	Augenoptiker	93,7	- 0,8	1,2	87,4	12,5	7,4
37	Zahntechniker	92,2	1,9	5,0	88,1	0,1	2,9
38	VII Friseurgewerbe	79,0	- 3,1	- 9,0	89,2	5,7	- 1,6